



Um die Wurst – mit einem kombinierten Energie- und Lastmanagement den Energieeinsatz kräftig optimieren

Im Sauerland steht die Firma Metten als „fleischiger“ Botschafter für eine ganze Region und ihre kulinarischen Spezialitäten. Seit der Einführung der Energie- und Lastmanagementsysteme Efficio und Optimo kann das Unternehmen auch seine nachhaltige Botschaft verkünden: Hier wird der eigene Energieverbrauch größtmöglich verringert und die Energieeffizienz laufend verbessert.



Unternehmen: Die Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG ist ein eigenständiges sauerländisches Familienunternehmen, das 1902 als kleine Landmetzgerei gegründet wurde und bereits in der vierten Generation geleitet wird. Mit 450 Mitarbeitern produziert die Metten-Gruppe Fleisch- und Wurstwaren sowie Konserven und erwirtschaftet damit Jahresumsätze im niedrigen dreistelligen Millionen-Bereich. Das Sortiment des Unternehmens umfasst mehr als 100 verschiedene Produkte. Die Unternehmensgruppe verkauft in Deutschland und zahlreichen anderen europäischen Ländern.

Branche: fleischverarbeitende Lebensmittelindustrie

Produktwelten: Brüh- und Rohwurst sowie Aspik- und Kochpökelwaren

Kundennutzen: Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001:2018 und Reduzierung der individuellen Netznutzungsentgelte

Kontakt Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG: Fabian Rinscheid, Energiemanagementbeauftragter, Fon: 02721/515-401, E-Mail: fabian.rinscheid@metten.net

„Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei.“ Das erfolgreichste und bekannteste Produkt der Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG aus dem Sauerland ist die „Dicke Sauerländer“ Bockwurst in der blau-roten Konservendose. Die Metten-Gruppe ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Wurst- und Fleischspezialitäten für die Bedientheke und das SB-Regal im Einzelhandel. Hier wird gemäß dem eigenen Claim „Bestes aus Fleisch“ hergestellt, man setzt dabei auf fortschrittliche Technologie, langjähriges Produkt-Know-how und ausgefeilte Logistik. Zudem ist nachhaltiges unternehmerisches und verantwortliches Handeln in allen Unternehmensbereichen immer die maßgebende Prämisse. In den Unternehmensgrundsätzen wurde bereits vor vielen Jahren verankert, dass das Unternehmen aktiv Verantwortung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht übernimmt. Deswegen investiert man stetig in neue, möglichst energiesparende Anlagen wie in ein Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung und ressourcenschonende Techniken. CO₂-Emissionen werden so weit wie möglich vermieden und die Umwelt in der Sauerländer Heimatregion geschont.

Als Mitglied im VEA Verbund der Energie-Abnehmer e.V. engagiert sich die Metten-Gruppe im Rahmen der Initiative „Klimafreundlicher Mittelstand“. So ist seit dem Jahr 2018 das Energiemanagement des Unternehmens nach DIN EN ISO 50001:2018 zertifiziert und seit 2021 sorgt zusätzlich die professionelle Energiemanagementsoftware Efficio der Firma Berg aus Martinsried bei München dafür, den Energieverbrauch in der Produktion nachhaltig zu verringern. „Der Schritt zu mehr Kostentransparenz und Energieeffizienz in der Produktion war für uns nur logisch“, führt Fabian Rinscheid, Energiebeauftragter der Metten-Gruppe, für die Motivation zur Einführung eines Energiemanagementsystems an. Seit 2010 hatte man bereits ein Berg Lastmanagement installiert, um Lastspitzen beim Energiebezug zu identifizieren und zu verhindern. Mit dem Softwarekomplettpaket aus Optimo und Efficio kombiniert Rinscheid nun die Vorteile beider Systeme: „Mit dem Lastmanagementsystem Optimo können wir unsere Netzentgelte deutlich reduzieren. Die Komplettlösung Efficio hilft uns bei der jährlichen Zertifizierung nach der DIN EN ISO 50001:2018.“ Der bestehende Kontakt zu Berg und die positiven Erfahrungen, die der Energiemanager sowie sein Kollege und technischer Produktionsleiter Dietmar Hasenau mit dem existierenden Lastmanagement bereits gemacht hatten, waren ausschlaggebend für das Gesamtkonzept der Firma Berg. „Damit konnten wir unsere vormals manuelle Energiedatenerfassung durch automatisierte Zählerfernauslesung ablösen und dank hochauflöser Verbrauchsdaten unsere Energiekosten viel transparenter machen. Außerdem haben wir unser Einsparpotenzial bei den Nutzungskosten durch Optimo voll ausgeschöpft.“

Mit Netzentgeltreduzierung Energiekosten senken

Im Vorfeld wurde ein Großteil der alten Energiezähler am Produktionsstandort Finntrop im Sauerland durch neue fernauslesefähige Zähler ausgetauscht und ergänzt. Neue Messstellen erweitern das Messnetz laufend, um das Energiegeschehen in der Tiefe noch detaillierter abzubilden. Für die integrierte Mess- und Kommunikationstechnik sowie die Softwarelösungen Efficio und Optimo hat Berg bei der Beantragung von Fördermitteln beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Unterstützung, so dass das Unternehmen seine Nettoinvestitionen um bis zu 30 Prozent verringern konnte. Mit Hilfe von insgesamt 52 Strom-, Wasser- und Gaszählern ist die Messdatenerfassung aller wichtigen Energiemedien nun komplett automatisiert. Über die webbasierten, personalisierten Dashboards in Efficio und Optimo behält das Energieteam jederzeit den Überblick über die gesamten Energieverbräuche und die dazugehörigen Kosten. „Wir haben ein tagesaktuelles Just-in-time-Energie-Monitoring realisiert, das zugleich statistisch auswertet, visualisiert und alarmiert. So können wir unsere Energieeffizienzmaßnahmen für die jährlichen Audits einfach ableiten und umsetzen“, freut sich Fabian Rinscheid.



Die „Dicke Sauerländer“ Bockwurst – schon über 60 Jahre alt und immer noch schön knackig.

Im fleischverarbeitenden Betrieb Metten wird viel Gas für die Erzeugung von Wasserdampf zum Kochen und Erhitzen der Wurstwaren benötigt, ein Großteil des Stromverbrauchs fließt in die Gebäudekühlung. Vor der Einführung von Optimo hatte man die atypische Netznutzung immer knapp verfehlt und Reduzierungen bei den Netzgebühren „liegen lassen“. Denn bei atypischer Netznutzung entsteht eine Abweichung der kundenindividuellen Höchstlast von der Höchstlast im Netz und es tritt ein entlastender Effekt ein. „Gerade unsere Branche ist prädestiniert dafür, das auszunutzen. Die Hochlasten liegen aufgrund des großen Kühlbedarfs außertemperaturbedingt vor allem im Sommer, wenn selten Hochlastzeitfenster der Netzbetreiber bestehen. Nur durch den kontinuierlichen Abgleich des betriebsbedingten Leistungsbedarfes mit den tarifbedingten Leistungsbegrenzungen verhindern wir mit Optimo spontan auftretende Leistungsspitzen in unseren Hochlastzeitfenstern“, bestätigt Dietmar Hasenau für die Produktion. Dank der professionellen Lastganganalyse durch die Energieoptimierer von Berg spart das Unternehmen gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) nun rund 15 Prozent seiner Netzentgelte ein. Wenn Verbrauchswerte künftig aus dem Ruder laufen, wird Fabian Rinscheid immer rechtzeitig in Efficio alarmiert und kann zeitnah gegensteuern. Volle Verbrauchs- und Kostentransparenz sowie prompte Reaktionszeiten sind so garantiert. Zusätzlich unterstützt ihn das Modul Energie & Umwelt bei der jährlichen Rezertifizierung nach der Norm DIN EN ISO 50001:2018 mit detaillierten Messdatenaufzeichnungen von allen wesentlichen Energieverbrauchern. So lassen sich Energieeinsparmaßnahmen schnell darstellen, umsetzen und bewerten. Bei der Metten-Gruppe geht es in Zukunft noch stärker um Nachhaltigkeit und nicht mehr nur um die Wurst.

berg

Member of VIVAVIS